

Förderrichtlinien: Integrationsmaßnahmen für Menschen mit Fluchthintergrund in unseren Pfarrgemeinden

Hintergrund

Über 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Sie müssen ihr Zuhause verlassen, weil sie in eine lebensbedrohliche Lage gekommen sind aufgrund von Krieg, gewalttätigen Konflikten, Umweltschäden, Naturkatastrophen, Hungersnot, Krankheit und mangelnden wirtschaftlichen Lebensgrundlagen. Auch bei uns sind geflüchtete Menschen aufgenommen worden, leben zum Teil noch als Asylbewerber*innen in Gemeinschaftsunterkünften oder aber schon in eigenen Wohnungen unter uns. Einige werden wieder in ihre Heimat zurückkehren, andere werden längerfristig oder für immer bleiben.

Für viele ist es nicht leicht, in Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung zu treten - es gibt sprachliche und kulturelle Barrieren. Andererseits nehmen Vorbehalte und Ressentiments gegenüber den Menschen mit Fluchthintergrund zu. Nicht selten bestehen unbestimmte Ängste und Unsicherheiten gegenüber Fremden.

Geeignete Angebote zur Begegnung, für ein gutes Miteinander, zur Unterstützung und Integration von Geflüchteten, sind in den Pfarrgemeinden nicht hinreichend bekannt oder noch nicht vorhanden.

Zielsetzung

Mit dem Programm „Integration in der Pfarrgemeinde“ sollen Begegnungsveranstaltungen in den Pfarrgemeinden von Einheimischen und Menschen mit Fluchthintergrund gefördert werden. Ziel ist ein offener Zugang zueinander.

Dort wo Menschen sich begegnen, miteinander in Kommunikation treten, ihre (Lebens-)Geschichten teilen, ihre Hoffnungen und Sorgen ansprechen können, entstehen Berührungs- und Anknüpfungspunkte für eine neue gemeinsame Geschichte. Diffuse Ängste können sich in Neugierde und Interesse verwandeln.

Möge es gelingen, dadurch einen Beitrag für eine nachhaltige Integration der geflüchteten Menschen in den pastoralen Räumen zu leisten.

Integration im kirchlichen Kontext bedeutet

- Menschen wahrnehmen und sie in ihrem Anders-Sein annehmen
- Menschen unterstützen, einen Platz zu finden
- Menschen mit unserem geistigen Erbe (Kultur und Religion) vertraut machen
- Menschen mit ihren Geschichten, ihrer Kultur, ihren Sehnsüchten offen begegnen
- Gemeinsamkeiten entdecken, Neuland gemeinsam betreten
- Spirituelle Dimension und christliche Motivation transparent machen

1. Unterstützungsleistung

Das Bistum Würzburg unterstützt Projekte für Begegnungen und nachhaltiger Integrationsarbeit in Pfarrgemeinden und kirchliche Verbandsgruppen vor Ort mit bis zu 500 Euro je Antrag.

Bei den Projekten wird darauf geachtet, dass direkte Begegnungen von Kirchenmitgliedern und Geflüchteten stattfinden, dass sich Geflüchtete aktiv einbringen können, dass das kirchliche Engagement in solchen Projekten reflektiert, zur möglichen Nachahmung aufgearbeitet und anderen zur Verfügung gestellt wird.

2. Antragsberechtigte Gruppen/Personen

- Pastorale Mitarbeiter*innen
- Kirchenpfleger*innen
- Pfarrgemeinderatsvorsitzende
- Vorsitzende/Verantwortliche örtlicher kirchlicher Verbände und kirchlicher Vereine

3. Bewerbungskriterien

- Der Antrag muss von einer Person (siehe Punkt 2) gestellt werden
- Der Antrag wird über das vorgegebene Formular schriftlich eingereicht
- Der Antrag muss 4 Wochen vor Projektbeginn eingereicht werden
- Entscheidungskriterien / beim Projekt zu beachten:
 - Begegnungscharakter
 - Beteiligung Geflüchteter
 - Übertragbarkeit

4. Beratungsmöglichkeit / Ideenfindung

- Regionale Gemeindec Caritas-Stellen (Adressen siehe Seite 3)
- Fachstelle Asylseelsorge

5. Verfahren

- Einreichung der Bewerbung über das Antragsformular (letzte Seite) an die Fachstelle Asylseelsorge
- Entscheidung über Unterstützungsleistung durch den Diözesanbeauftragten für Asylseelsorge, Robert Hübner, nach Beratung mit dem/ der regionalen Gemeindec Caritas-Vertreter*in und nach Kontaktgespräch mit dem / der Antragsteller*in.
- Schriftliche Berichterstattung im Anschluss an die Veranstaltung oder über das angestoßene Projekt (ca. 3000 Zeichen oder ca. 1.500 Zeichen mit einem Bild)
- Freigabe des Berichtes / Bildes für die homepage www.fluechtlingshilfe.bistum-wuerzburg.de, www.asylseelsorge.bistum-wuerzburg.de
- Da es sich um begrenzte Fördermittel handelt, empfiehlt sich eine Voranfrage an die Fachstelle Asylseelsorge

6. Anträge an

Fachstelle Asylseelsorge
Robert Hübner
Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
Telefon 0931 386-65 450
robert.huebner@bistum-wuerzburg.de

Ansprechpartner/innen der Gemeindec Caritas in den Regionen

www.caritas-wuerzburg.de/ich-will-helfen/ehrenamt/gemeindec Caritas/

Caritasverband **Aschaffenburg Stadt und Landkreis** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Burkhard Oberle

Telefon 06021 392-230 und -206
b.oberle@caritas-aschaffenburg.de

Caritasverband für den **Landkreis Bad Kissingen** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Theresia Schodorf-Friedrich

Telefon 0971 7246-9212
t.schodorf-friedrich@caritas-kissingen.de

Caritasverband für den **Landkreis Haßberge** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Thomas Jakob

Telefon 09521 691-25
tjakob@caritas-hassberge.de

Caritasverband für den **Landkreis Kitzingen** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Katrin Anger und Lisa Göpfert

Telefon 09321 2203-0 oder -55
Telefon 09321 92900-63
katrin.anger@caritas-kitzingen.de
lisa.goepfert@caritas-kitzingen.de

Caritasverband für den **Landkreis Main-Spessart** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Antonia Siegler und Anna Baier

Telefon 09352 843-116
asiegler@caritas-msp.de
abaier@caritas-msp.de

Caritasverband für den **Landkreis Miltenberg** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Angelika Spalek

Telefon 09371 9789-38
a-spalek@caritas-MIL.de

Caritasverband für den **Landkreis Rhön-Grabfeld** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Elke Storch

Telefon 09771 6116-0 oder -23
elke.storch@caritas-nes.de

Caritasverband für **Stadt und Landkreis Schweinfurt** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Susanne Gessner und Judith Gläser

Telefon 09721 7158-35 oder -25 oder -33
gessner@caritas-schweinfurt.de
glaeser@caritas-schweinfurt.de

Caritasverband für **Stadt und Landkreis Schweinfurt** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Marion Hammer

Telefon 09721 7158-34
hammer@caritas-schweinfurt.de

Caritasverband für **Stadt und Landkreis Würzburg** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Johanna Hecke

Telefon 0931 386-59 125 und 09364 809813
J.Hecke@caritas-wuerzburg.org

Caritasverband für die **Stadt und Landkreis Würzburg** e.V.
Fachdienst Gemeindec Caritas

Sebastian Zgraja

Telefon 0931 386-59 126
S.Zgraja@caritas-wuerzburg.org

Antrag zum Förderprogramm: Integration in der Pfarrgemeinde

Antragssteller*in (Name, Vorname, Funktion in der Pfarrgemeinde / im kirchlichen Verband)

Postanschrift

Telefon

E-Mail

Kooperationspartner

Beantragte Fördersumme

Für welches Projekt (Bezeichnung)

Was soll erreicht werden?

Welche Aktivität ist geplant?

Wie ist die Beteiligung von Menschen mit Fluchthintergrund geplant?

Die Kosten fallen voraussichtlich an für (in Klammern geschätzte Höhe eintragen)

Der Zuschuss soll überwiesen werden auf folgendes Konto der Pfarrei/Verbandes/Vereins:

Kontoinhaber

IBAN

Geldinstitut

Verwendungsnachweis und Ausgabenbelege vor Ort bei

Ort, Datum und Unterschrift der antragsstellenden Person